

IT-Experts machen sich für eine berufsbildende IT-Schule stark

Die Vertreter der IT-Metropole Steyr unterbreiteten Vizekanzler Michael Spindelegger den Vorschlag einer IT-spezifischen Schule.

Die WKO-Initiative IT-Experts Austria setzt sich für eine Berufsbildende Höhere Schule mit IT-Schwerpunkt in Steyr ein. Nach dem Vorbild der in Österreich verbreiteten Schulen mit sportlichen Schwerpunkten könnten auch eigene IT-Schulen entstehen. Vizekanzler Michael Spindelegger sicherte im Rahmen eines Besuchs in Steyr seine Unterstützung zu und leitete die Idee an die zuständigen Ministerien weiter.

Steyr am Nationalpark, xx. Oktober 2012 – „Wir haben in der Region Steyr 200 IT-Betriebe mit mehr als 1000 Mitarbeitern“, erläutert Ing. Wolfgang Bräu, Sprecher der Initiative IT-Experts Austria, die Ausgangssituation im Raum Steyr. Dem bereits jetzt bestehenden Mangel an Fachkräften kann mit einer neuen auf IT spezialisierten Schule entgegengesteuert werden. Das Modell, das die IT-Experts vorschlagen, orientiert sich dabei an den Berufsbildenden Höheren Schulen mit sportlichem Schwerpunkt. „Das in Österreich etablierte Modell der Ski-Gymnasien würde auch mit anderen Ausrichtungen funktionieren“, zieht Leopold Fördermayr, Eigentümer des IT-Unternehmens FWI, den Vergleich mit bewährten themenbezogenen Schulen. Im Rahmen seines Besuchs in Steyr sicherte Vizekanzler Michael Spindelegger seine diesbezügliche Unterstützung zu. Spindelegger leitete den Vorschlag an die zuständigen Ministerien weiter, welche sich diesem Projekt widmen werden. Im Detail sehen die Pläne der IT-Experts eine Berufsbildende Höhere Schule vor, deren Schwerpunkt auf praxisbezogenem Arbeiten am PC liegt. In Zusammenarbeit mit den Betrieben der IT-Metropole Steyr am Nationalpark sollen die Fachleute der Zukunft schon vor der Matura spezifisch ausgebildet werden. „Es reicht nicht aus, nur ein paar Stunden in der Woche Unterricht am PC zu erhalten“, so Wolfgang Bräu, „wir brauchen eine zielgerichtete Ausbildung in der Unterstufe. Nur so können wir den Bedarf an IT-Experten künftig mit jungen Spezialisten decken, die auch einen Bezug zur Region haben“. Gemeinsam mit den

bestehenden Ausbildungseinrichtungen auf diesem Sektor, soll so der erfolgreiche IT-Standort Steyr am Nationalpark nachhaltig gesichert und gestärkt werden.

280 IT-Kräfte fehlen in den nächsten Jahren

Die Initiative IT-Experts Austria hat im Jahr 2012 eine Leistungserhebung über den Bedarf an IT-Fachkräften im Raum Steyr durchgeführt. Das Ergebnis zeigt deutlich, dass in nächster Zeit weitere Arbeitskräfte gesucht werden. „Die Befragung hier ansässiger Betriebe, die sich mit Informationstechnologie beschäftigen hat ergeben, dass bereits jetzt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Mangelware sind. In den nächsten Jahren wird die Nachfrage weiter steigen“, sagt Wolfgang Bräu, Sprecher der Initiative IT-Experts Austria. Diese Zahlen beziehen sich aber nur auf bestehende Unternehmen, die an dieser Leistungserhebung teilgenommen haben. Unter Berücksichtigung der Gründungsdynamik in der Region und der Stärke der IT-Unternehmen rund um Steyr kann der Bedarf in ein paar Jahren unter Umständen noch viel höher sein.

Corporate Data

IT-Experts Austria ist eine Standort- und Interessensvertretung zur Stärkung und zum Ausbau des Standortes Steyr am Nationalpark zur bevorzugten Region für die IT-Branche in Österreich. Wer in Österreich Ausbildung, Arbeitsplatz oder Mitarbeiter für IT sucht, kommt in die Region Steyr am Nationalpark, lautet die Vision der Initiative. Ausbildung und Wirtschaft in der Informationstechnologie werden vernetzt. Laufende Projekte und Maßnahmen schaffen Bewusstsein und Raum, um Steyr am Nationalpark zu Österreichs führender IT-Region zu machen. Ing. Wolfgang Bräu fungiert als Sprecher der Initiative.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Kommhaus

Altausseeer Straße 220
8990 Bad Aussee, Austria
Tel.: +43 3622 55344-0
Fax.: +43 3622 55344-17
E-Mail: presse@kommhaus.com

WKO Oberösterreich

Bezirksstelle Steyr
Mario Pramberger, MBA
Stelzhamerstraße 12, 4400 Steyr, Austria
Tel.: +43 5 909 09 5752
Fax.: +43 5 909 09 5759
E-Mail: mario.pramberger@wkooe.at